

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– Jahresteuerungsrate sinkt im Monat Oktober knapp unter die 2 %-Marke –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

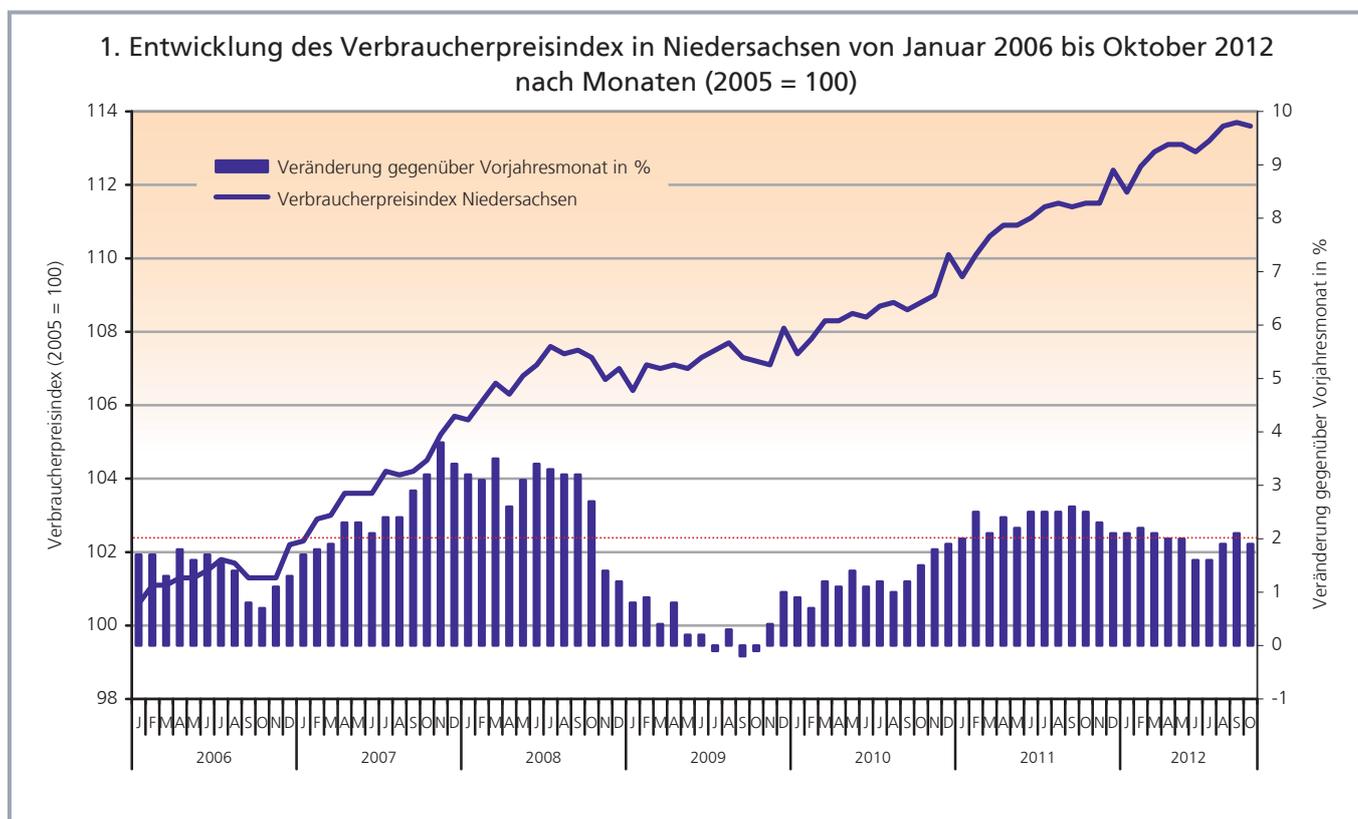
Im Oktober lag die Jahresteuerungsrate mit 1,9 % wieder unter der 2 %-Grenze. Der Verbraucherpreisindex lag für das Basisjahr 2005 = 100 auf dem Niveau von 113,6 Punkten und war damit um 0,1 % niedriger als im Vormonat.

Der Trend zu höheren Preisen setzte sich weiterhin fort: Eine ganze Reihe an Waren und Dienstleistungen ist im Jahresvergleich teurer geworden: Unverändert hoch waren die Preisanstiege im Bereich „feste Brennstoffe“ (+ 11,7 %), „flüssige Brennstoffe (Heizöl)“ (+ 11,1 %), „Gas“ (+ 8,9 %) und „Zentralheizung, Fernwärme“ (+ 8,1 %). Für „Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge“ (+ 7,5 %) und „Er-

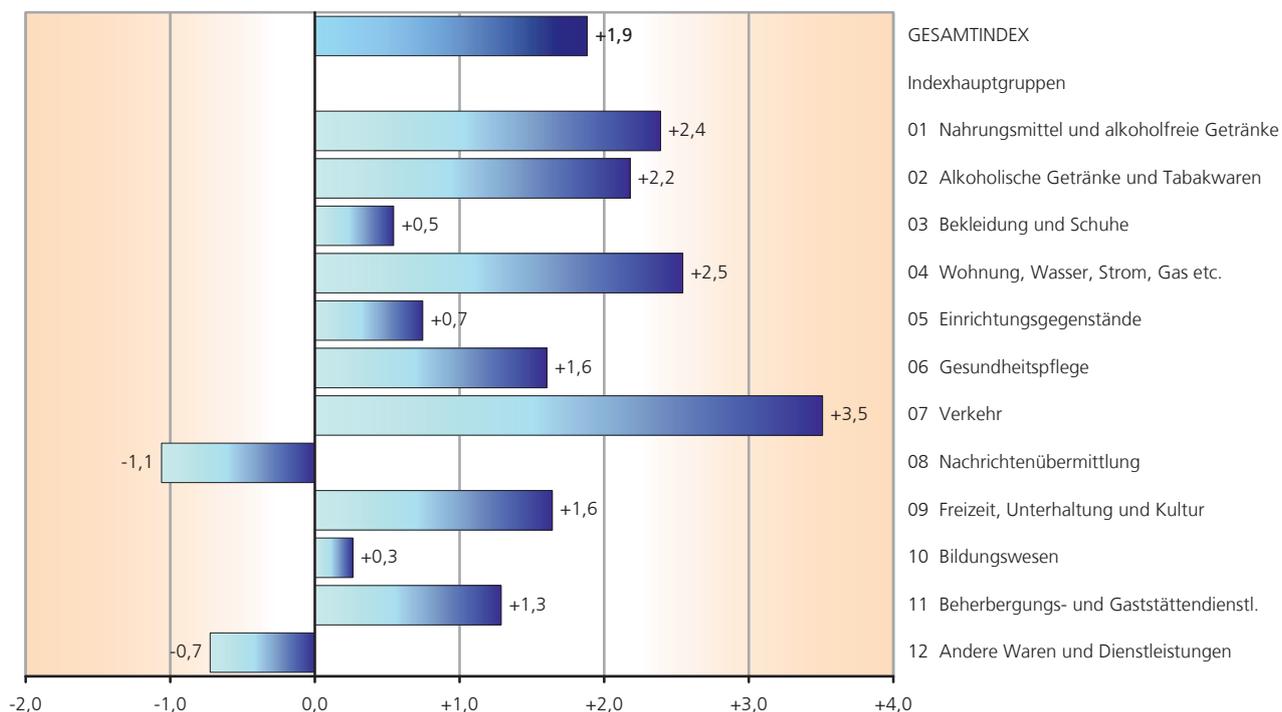
frischungsmixgetränk unter 6 % Alkoholgehalt“ (+ 5,8 %) mussten die Verbraucher ebenfalls mehr Geld ausgeben (s. Abb. 3). Die Preise für „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 5,3 %) und „Spiele, Spielzeug und Hobbywaren“ (+ 5,3 %) zogen ebenfalls an. „Gemüse (einschließlich Kartoffeln und Knollengewächse)“ und „Andere Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen“ haben um jeweils + 5,2 % zugelegt. Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe nahmen binnen Jahresfrist sogar um + 7,2 % zu. Ohne Berücksichtigung von Haushaltsenergie und Kraftstoffen betrug die Preissteigerungsrate im Oktober im Jahresvergleich + 1,2 %.

Preissenkungen waren ebenfalls zu verzeichnen: Gegenüber dem Vorjahresniveau gaben die Preise von „Sonstigen Finanzdienstleistungen“ (- 19,8 %), von „Geräten für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ (- 6,2 %) und von „Speisefetten und -ölen“ (- 5,5 %) auffällig nach (s. Abb. 3).

Weiterhin noch relativ entspannt verlief die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im Oktober um + 0,9 %.



2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von Oktober 2012 gegenüber Oktober 2011 in Prozent



3. Preisentwicklungen im Oktober 2012 gegenüber Oktober 2011 (2005 = 100)

